

2 | 2015

# SportJournal



*des Polizei-Sport-Vereins Berlin e.V.*

## *Im Focus: Golf*

*1. Polizei Golf Cup des PSV*

*Gute Laune*

*Gute Leistungen*

*Gutes Golfturnier*





## Liebe Sportlerinnen und Sportler,



Liebe Sportlerinnen und Sportler, lassen Sie uns heute kurz einen Blick in die Vergangenheit werfen. Wir schreiben das Jahr 1949, der Krieg war gerade einige Jahre vorbei. Viele Deutsche sind in die westlicheren Regionen Deutschlands geflüchtet. Viele sind mittellos. Die meisten sind mit sich selbst beschäftigt um sich eine neue Zukunft aufzubauen. Genau in dieser Zeit beginnt ein junger Mann namens Werner Textor mit einigen Gleichgesinnten den Grundstein für unseren heutigen Verein mit knapp 3000 Mitgliedern zu legen - die Wiederbegründung des PSV Berlin nach

dem Krieg. Viele erfüllte Jahre lang war er im Sport aktiv, später bis 1994 Geschäftsführer unseres Vereins.

Am 11.6.2015 hat uns Werner Textor im Alter von 94 Jahren für immer verlassen. Wir werden sein Andenken mit großem Respekt bewahren. Nun schreiben wir das Jahr 2015 - wieder gibt es Flüchtlinge in Deutschland. Sie kommen aus vielen verschiedenen Ländern. Die Motive aber ähneln sich - sie flüchten aus Angst vor Verfolgung, Gewalt und Armut.

Auch sie müssen versuchen sich eine Zukunft zu schaffen. Einen wesentlichen Unterschied gibt es aber - Ihnen fehlt Sprachkompetenz und das Wissen um unsere Wirklichkeit in Deutschland.

Einige unserer Abteilungen haben begonnen, die „Flüchtlinge“ von heute über den Sport zu integrieren.

Eine große Aufgabe – wir wünschen uns hierfür viel Erfolg.

Euer Präsident,

Jörg Manske



**Impressum**

Herausgeber:  
S & F Verlag GmbH  
Geschäftsführerin  
Marion Hornung  
Malteserstraße 139-140 · 12277 Berlin  
Telefon: (030) 79 74 84 23

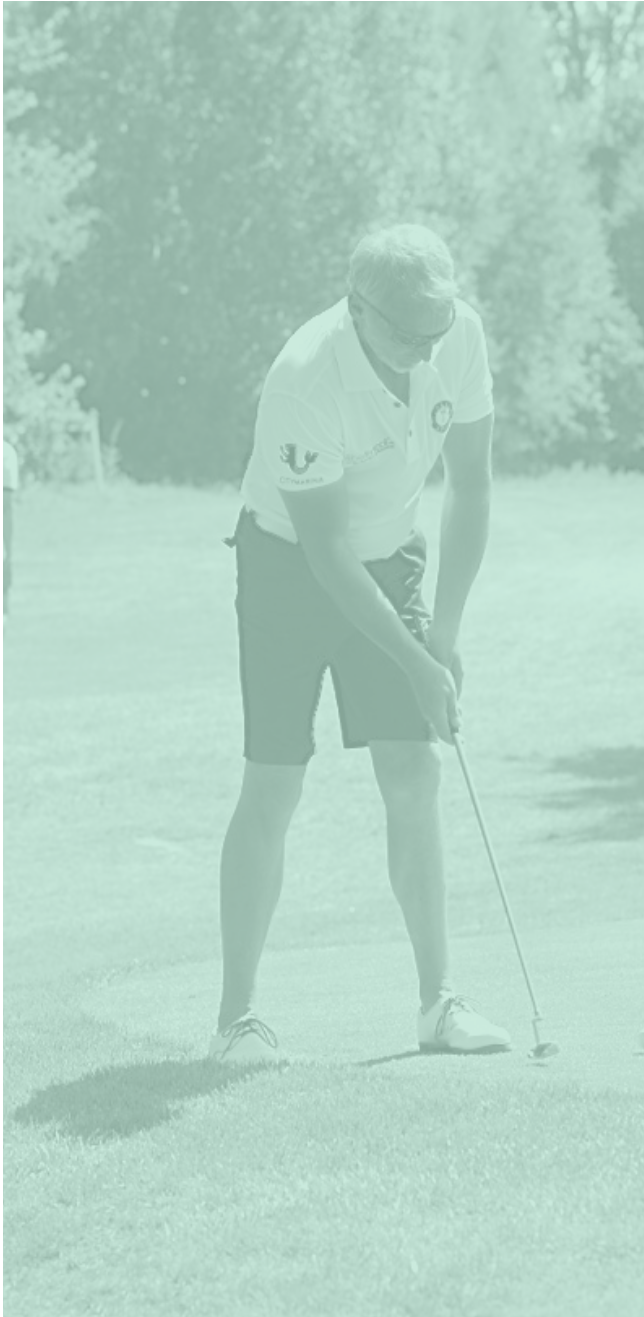
Im Auftrag des:  
Polizei-Sport-Verein Berlin e.V.  
Hauptgeschäftsstelle:  
Dülmener Pfad 14a · 13507 Berlin  
Telefon: (030) 435 15 69 · Telefax (030) 43 60 57 37

Redaktion:  
Peter Giovanoli, PSV Berlin  
Telefon: (030) 435 15 69

Layout:  
CCL, Berlin

Druck und Anzeigenverwaltung:  
Harvey-Verlag, Fackenburg Allee 78a,  
23554 D-Lübeck

Redaktionsschluss für Ausgabe 1/2016 am 15.03.2016



**Im Focus: Golf**  
**PSV-Report**

**Aus den Abteilungen**

**Schwimmen**

**Karate**

**Kickboxen**

**Radsport**

**Hundesport**

**Tanzsport**

**Boxen**

**Motorsport**

**Pipe Band**

**Kontakte: Ansprechpartner**

**Sportangebote**

7

10

13

14

17

18

18

20

22

24

25

26

## ***Polizei-Sport-Verein Berlin e.V. offen für jedermann!***

Aikido	Friedrichshain / Spandau
Badminton	Kreuzberg
Basketball	Zehlendorf
Berlin Police Pipe Band	
Bogensport	Spandau
Boxen	Kreuzberg / Mitte
Faustball	Kreuzberg / Spandau / Moabit
Fechten	Marzahn
Golf	
Handball	Kreuzberg / Pankow / Lichtenberg
Hallenmodellflug	Lankwitz
Hundesport	Spandau
Judo	Wilmersdorf
Karate	Lankwitz
Kickboxen	Spandau
Leichtathletik	Lankwitz
Motorsport	bitte direkt nachfragen
Ninjutsu	Pankow / Treptow
Radsport	Steglitz-Zehlendorf
Schießsport	Zehlendorf
Schwimmen	Spandau / Wedding / Reinickendorf
Sepak Takraw	Kreuzberg
Sportgymnastik	Marzahn-Hellersdorf
Sportschützen	Zehlendorf
Tanzen	Spandau
Tennis	Kreuzberg
Tischtennis	Kreuzberg / Marzahn - Hellersdorf
Volleyball	Spandau / Zehlendorf / Charlottenburg
Wassersport	Spandau / Müggelsee

Die Abteilungen sind über ganz Berlin verteilt und eine bestimmt auch in Ihrer Nähe!  
Über Zeiten und genaue Orte informieren Sie sich bitte direkt bei den  
aufgeführten Ansprechpartnern. Bis bald im PSV!



# Golf

## 1. Polizei Golfcup des PSV

Gute Laune - Gute Leistungen - Gutes Golfturnier  
 So lässt sich vielleicht kurz und knapp der 1. Polizei Golfcup des PSV Berlin beschreiben. Die Bundespolizei war wunschgemäß vertreten, ebenso wie die Polizei Brandenburg, das BKA, natürlich die Berliner mit einigen Gästen und die Bundeswehr. Die immerhin war mit Peter Paul Mittelstädt durch einen Europameister in der Bundeswehr Nationalmannschaft dabei. Den Titel hatte er grad zwei Tage zuvor mit dem Team gewonnen. Wir hoffen ihr kommt alle im nächsten Jahr zum 2. Golfcup des PSV Berlin wieder.

Beginnen möchte ich aber mit einem ausdrücklichen Dank an unsere Sponsoren, der BMW Niederlassung Berlin, vertreten durch Herrn Marco Schulz, der den Großteil der Preise durch Sach- und Geldspenden zur Verfügung stellte. Darüber hinaus überzeugte er als guter Golfer (Mr. Eisen only!) und höchst angenehmer Flightpartner. Also gleich mehrere Gründe für uns, eine weitere Zusammenarbeit anzustreben. Die Bruttosieger freuten sich sehr über die Standbags aus der sportlichen BMW-Reihe. Auch die weiteren Sachpreise von BMW waren hochwillkommen bei den Siegern der einzelnen Nettoklassen.

Natürlich bedanken wir uns auch bei Jaqueline Peikert (über die gleich noch mehr folgen wird) und ihrer Physiotherapiepraxis, dem GolfResort Semlin und der Berliner Morgenpost für die Sonderpreise, die diese zum Turnier beisteuerten.

Fangen wir mal bei den Leistungen an, die insgesamt recht gut waren. Die großen Gewinner waren natürlich die Bruttosieger, Jaqueline Peikert und Marco Müller. Marco gelang eine Runde mit einem Schlag unter PAR, also eine





höchst vorzeigbare Runde mit nur 71 Schlägen, demzufolge mit 37 Bruttopunkten.

Richtig abgeräumt hatte allerdings Jaqueline Peikert. Das war wohl wirklich ihr Tag, denn sie spielte nicht nur das beste Golf bei den Damen, wenn auch Punktgleich mit Anja Wernicke. Nein, sie schlug in den entscheidenden Momenten den längsten Ball und später auch noch den präzisesten. Somit gewann sie zusätzlich die Sonderwertungen „longest drive“ und „nearest to the pin“.

Den „longest drive“ der Herren holte sich Maik Degner während Marco Müller am Tee 16 ein „hole in one“ nur knapp verpasste. Sein Ball landete ganze 30 cm links, aber pin high auf dem Grün. Damit war ihm neben dem Gesamtsieg auch diese Sonderwertung nicht zu nehmen.

Sicherlich ungewöhnlich auch die Leistung von Thommy Herrmann. Wenn man schon zu den besseren Bogey-Golfern gehört, dann weiß man wie schwer es ist, in diesem Bereich eine Runde mit sage und schreibe 46 Nettopunkten zu spielen. Da hat an dem Tag eben einfach alles gepasst und so konnte sich Thommy von einer 15,5 auf das neue Handicap von 12,5 runterspielen. Die Siegerliste kann auch auf unserer Homepage noch einmal ausführlich studiert werden.

Der Wettergott war uns gnädig. Tags zuvor und auch am Tag danach gab es teils ergiebige Regengüsse. Ganz vereinzelte Tropfen am Turniertag konnten die Stimmung nicht trüben, denn dafür lohnte es sich nicht einmal den Regenschirm aufzuspannen. Die Temperaturen waren quasi im Wunschbereich, auch wenn weniger Luftfeuchtigkeit die langen Bälle vielleicht noch ein wenig länger gemacht hätte.

Oli und Mario hatten offensichtlich ein glückliches Händchen mit der Einteilung der Flights, denn wir hörten nur von entspannten und zufriedenen Flights, auch wenn es bei einigen wenigen Teilnehmern nicht wie erhofft lief. Der Blick auf die Ergebnisliste zeigt aber, dass insgesamt überdurchschnittlich gegolft wurde. Der Platz präsentierte sich auch in hervorragendem Zustand. Die satten Grüns hätte sich der eine oder andere Golfer vielleicht schneller gewünscht, aber bei den Regenfällen der



letzten Wochen ist ein fester Untergrund dann doch etwas schwerer herzustellen.

Claudia Menzel gewann in der Tombola zugunsten des Vereins „Berliner helfen e.V.“ ein Wochenende mit einem BMW Fahrzeug. „Bobby“ Hintelmann war der glückliche Gewinner des Tombola Hauptpreises über einen 500,- € Einkaufsgutschein von Hohmann Golfsport, einem unserer weiteren Sponsoren. Das dürfte ihm, der nicht den besten Golftag erwischt hatte, ein wenig über das sportliche Ergebnis hinweg geholfen haben. Am meisten freuen durfte sich jedoch Petra Götze vom G&LC Wannsee, denn sie konnte zunächst als Erlös aus der Tombola 900,- € für „Berliner helfen e.V.“ als Spende entgegennehmen. Doch die ungerade Zahl „schmeckte“ unserem Kollegen Peter Löbau aus NRW so gar nicht, sodass er 100,- € „drauf packte“ und somit die Spendensumme auf 1000,- € glatt zog. Eine tolle Geste von unserem Golfkameraden. Über die Berliner Morgenpost gab es auch von ihr die Tickets für die Berlin Classic Open als Preise für einige Nettogewinner.

Abgerundet wurde der Tag dann durch ein köstliches Grillbuffet, und auch wenn zwischenzeitlich der Andrang groß war und es zu Wartezeiten kam, gab es qualitativ leckeres Essen in einem sehr schönen Ambiente, was den schönen Turniertag dann abrundete. Mancher Golfer hatte sich die Semliner Turnierangebote gegönnt und einen oder zwei Zusatztage mit Golfkunden gebucht. Auch wenn die Anfahrt für manche recht lang ist gilt für Semlin: Schön! – Weit! – Draußen!

Wie immer, wenn alle Spieler und Gäste sich treffen...



## Schwimmen

### Müritzschwimmen

10

(Oder auch: Puste aus, Restube raus!)

01.06.2015

Die erste Infomail von Jessica zum Müritzschwimmen. Hörte sich gut an: 18 Euro Startgeld für zwei Kilometer Schwimmen inklusive T-Shirt. Waren an der Müritz, nicht zu weit weg, aber weit genug ;)

Kolja ist auch gleich mit an Bord. Also schon einmal zwei Mutige!

02.06.2015

Tobias fragte an, ob wir teilnehmen wollen. Was auch immer mich geritten hat, ich überlege nicht lange (genug) und sagte zu. Die Anmeldung erledigten wir direkt per Internet. Kurze Nachfrage, wie wir hin kommen? Mit der Bahn! Alles klar, klappte alles wie das Bretzelbacken.

03.06.2015

Die Startgebühr wurde überwiesen. Noch freue ich mich auf das Abenteuer Freiwasser im August. Was sollte schon schief gehen...

09.06.2015

Der Veranstalter bestätigte den Eingang der Zahlung und somit die Anmeldung. Ich erhielt meine Startnummer und die Info, wann und wo ich meine Unterlagen vor Ort abholen muss. Ein Rückzieher konnte ich jetzt nicht mehr machen.

Eine Verzichtserklärung und Haftungsfreistellung sollte am Tag des Wettkampfes unterschrieben abgegeben werden. Beim Lesen kamen die ersten Zweifel auf: Man startet auf eigenes Risiko. Welches Risiko? Kurze Panik! Man erklärt, dass man ausreichend trainiert und gesund in den Wettkampf geht. Ja nee, alles klar. Über meinen Trainingszustand könnte man diskutieren und gesund ist relativ...

Juli 2015

Über die App der Deutschen Bahn suchten wir nach preiswertem Fortkommen. Wir wurden fündig: Mit dem

Berlin-Brandenburg-Ticket bis Waren können bis zu 5 Personen mitfahren. Für schlappe 29 Euro. Kurze Rücksprache mit Tobias wer uns begleiten würde und schon hatten wir unsere kleine Cheerleadertruppe zusammengestellt. Die Vorfreude auf die Leute verdrängte die Angst vor dem näher kommenden Wettkamp. Der Arsch ging mir auf Grundeis, das Wetter ließ zu wünschen übrig und das Training ging nur schleppend voran. Zwei Kilometer sind nicht ganz ohne und Freiwasser war für mich auch gewöhnungsbedürftig. Aber gut, würde schon alles klappen.

01.08.2015

Der Wecker klingelte um 4 Uhr in der Früh. Man musste ich bekloppt gewesen sein, als ich für dieses Abenteuer zugesagt habe. Es ist Samstag früh und ich musste vor Sonnenaufgang mein kuscheliges Bett verlassen. Und das nur, um mir vor dem Weg zum Bahnhof ein anständiges Frühstück einzuverleiben. Ich packte noch schnell meine Tasche und wurde schließlich abgeholt. Mit dem Rad morgens um 6 Uhr zum Bahnhof Gesundbrunnen zu fahren ist eigentlich richtig schön. Die Straßen sind leer und liegen seelenruhig da.



Unser Treffpunkt war auf dem Bahnsteig, der Zug fuhr ein, wir suchten unsere Mitfahrerinnen und waren mitten drin in einem feiernden, trinkenden Sparverein, der bis nach Rostock fährt – Freude kam auf! Angekommen in Waren sahen wir sofort ein riesiges Plakat vom Müritzschwimmen. Allerdings keinen Hinweis, wie man vom Bahnhof dort hin kam. Kleine Anregung an den Veranstalter: Ein

Shuttlebus wäre toll, genauso wie Hinweisschilder. Da viele mit der Bahn anreisen, wäre das echt super. Nach kurzem Suchen und Adoption eines weiteren Schwimmers, bestellten wir mehrere Taxen, die uns zum Start bringen sollten. Als Info für alle, die als Gruppe nach Waren kommen: Großraumtaxen gibt es nicht über die Taxizentrale. Wenn du eins siehst, stürze dich drauf und verpflichte den Fahrer bis an sein Lebensende!

Mit mehreren Wagen fuhr eine nunmehr 10 Personen starke Gruppe zur Müritz. Vor Ort wurde mir bewusst, dass ich ohne Brille ins Wasser gehen musste. Große Bojen sollten uns den Weg weisen. Aufgeregt nahmen wir unser Startpaket in Empfang. Der Inhalt bestand aus T-Shirt, Badekappe, Restube (neuer Lieblingsspruch von Tobias: Puste aus, Restube raus!), Transponder und viel Infomaterial. Bis zu dem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, dass die Müritz nur 17 Grad hat. Die Lautsprecherdurchsagen ließen uns aber leider nicht von Badewannenwasser träumen und uns war bewusst, dass es kalt werden würde. Viele Schwimmer rieben sich mit Babyöl oder Vaseline ein. Tzz, so was brauchten wir nicht.

Vor dem Start trafen wir auf Jessica und Kolja, angereist mit dem Auto. Auch einige schwimmende Kampfrichter aus Berlin konnten wir in der Menge ausmachen. Die ganz Eifrigen standen schon 20 min vor den Start hüft-hoch im eiskalten Wasser. Jessica und Kolja hatten wir aus den Augen verloren, aber sie standen nicht so wie Tobias und ich in der letzten Reihe.

Pünktlich ging es an den Start und die ersten 600 Schwimmer gingen ab wie Schmitz Katze. Nur einige Frostbeulen - wie wir - tippelten langsam ins Wasser und überlegten bis zum letzten Moment, wie wir ohne das Gesicht zu verlieren aus der Sache raus kamen. Aber alles Zittern half nichts. Wir stürzten uns in die Fluten und schwammen los. Das erste Viertel der Strecke versuchte ich den Brustschwimmern aus dem Weg zu gehen, die es fast schafften einen Spagat im Wasser hinzulegen. Die nächsten 1000 m suchte man die Ideallinie und hoffte nicht zu weit vom Kurs abzukommen. Gegen Mitte der

Strecke kitzelten uns Wasserpflanzen am gesamten Körper und wir versuchten über der Wasseroberfläche vorwärts zu kommen. Erst im letzten Viertel konnten wir fast frei schwimmen. Das Ziel war nun auch für Brillenträger in Sichtweite.

Und plötzlich war es geschafft! Die zwei Kilometer waren doch gar nicht so schlimm. Die Sonne schien und wir wurden mit heißem Tee begrüßt. Am Strand trafen wir auch wieder auf Jessica, Kolja und unsere persönlichen Cheerleader und konnten uns über unseren gemeinsamen Erfolg freuen. Der letzte Schwimmer kam nach ca. 1 ½ Stunden ins Ziel. Jeder von uns wurde durch tosenden Beifall des Publikums empfangen. Anhand von Lautsprecherdurchsagen erfuhren wir, dass elf Schwimmer aufgrund von Erschöpfung aus dem Wasser geholt wurden. Auch an Land musste noch der eine oder andere von den fleißigen Helfern aufgepäppelt werden. Zum Glück gab es keine ernsthaften Notfälle. Wir sind froh, dass es bis auf abklingende Erfrierungserscheinungen, für uns so gut ausgegangen ist.

Vielleicht macht nächstes Jahr der eine oder andere auch mit. Die Stimmung war wirklich toll, das Wasser klar und sauber und die Anreise wirklich easy.

Vielen Dank an ALLE, die dieses großartige Erlebnis möglich gemacht haben.

*Angi Miksch*

## ***Inklusiver Schwimmwettkampf der Berliner Wasserratten***

Unser zweiter Wettkampf im Juni fand am 20.06.2015 erneut in der Seestraße statt. Dieser wurde von den Wasserratten gestellt und richtet sich eher an die jüngeren Schwimmer, da es keine Disqualifikationen gibt und so wichtige Wettkampferfahrung gesammelt werden kann.

Wir hatten 12 teilnehmende Schwimmer am Start und waren mit 4 Trainern, wobei ich erstmals während eines Wettkampfes zu ihnen zählte dabei.





Zu Beginn war es schwer die „Kleinen“ nach dem Einschwimmen zu beruhigen und zum Sitzen zu überreden, da sie verständlicherweise sehr aufgeregt waren.

Nach dem die Ersten jedoch geschwommen waren, legte sich die Aufregung leicht und sie waren zum Spielen bereit. Also versammelten sie sich um Saskia, die im Übrigen die älteste Schwimmerin von uns war, und um mich, um gemeinsam „Wer bin ich?“ zu spielen. Es machte ihnen großen Spaß. Allerdings wurde es nach der ersten Runde wieder unruhiger, da die Lust am Spielen verebbte und die Starts dichter beieinander lagen.

Allmählich musste wohl die Müdigkeit bei den Schwimmern eingesetzt haben, obwohl das Nichtschwimmerbecken weiterhin zum Plantschen genutzt wurde.

Der Wettkampf ist gut verlaufen und wir konnten sogar einige vordere Plätze belegen.

Hoffentlich hat es ihnen/ euch gefallen und ihr seid beim nächsten Mal auch wieder mit dabei.

*Grüß Franziska Banisch*



## Sportlerehrung Bezirk Reini-ckendorf

Am 26. Juni 2015 lud das Bezirksamt Reinickendorf wieder zur Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler für die Saison 2014 ein. Als bewährter Veranstaltungsort wurde wie in den letzten Jahren die Sportanlage Scharnweberstrasse im Uranusweg gewählt, wo nach den Ehrungen auch ein Grillbuffet und Getränke für alle bereitstanden. Eine überdachte Bühne und Zelte gewährleisteten einen überwiegend trockenen Programmablauf, denn wie auch im letzten Jahr setzte am Nachmittag leider mit Beginn der Eröffnungsrede der Regen ein...

Die PSV-Masters mussten eine Weile ausharren, da der Polizei-Sport-Verein erst als 33. von insgesamt 37 Vereinen an der Reihe war: nach Leichtathletik und Motorsport wurden unsere Schwimmer André Hergesell, Andreas Molitor, Stefan Pantelmann und Sabine Schulz mit der Ehrenplakette des Bezirks in Bronze für ihre Berliner Meistertitel geehrt, Silber erhielten Heinz Hübner und Stephan Kopetsch für ihre Titelgewinne bei den Norddeutschen Meisterschaften.



## Karate

### Sommer auf der Ponderosa

Am Samstag, 05.09.2015 haben wir (Polizei SV Berlin Abt. Karate mit ca. 100 Teilnehmern) unser Sommerfest auf der Ponderosa in der Polizeidirektion 4 gefeiert. Am Anfang gab es ein Kata-Turnier in unserer Trainingshalle. Danach ging das gute Essen und Trinken los. Kuchen jeglicher Art, Süßigkeiten und Knabberereien ohne Ende - vielen Dank an unsere edlen Spender und Eltern. Döner in Brot, Döner in Dürüm, Döner mit Pommes, Falafel mit allem und vieles mehr und natürlich alles Frisch Vor-Ort zubereitet.

Zwischendurch gab es noch Wettkampfspielchen und Preise für unsere Kleinen zu gewinnen.

Ergebnis unseres Turniers:

1. Plätze	2. Plätze	3. Plätze
Johanna Rückert	Eric Große	Vincent Bauer
Sophia von Klinski	Ileana Siggelkow	Vinea Bauer
	Vivijen Bauer	Mahmut Kücükasla
	Victoria Schmidt	Julien Teschner
		Pauline Sperber
		Felix Jeske
		Merve Kücükaslan
		Zeyneb Kücükaslan

Vielen Dank an die Polizeidirektion 4, die uns unser Sommerfest jedes Jahr ermöglicht.





## Kickboxen

### bringt sich in Erinnerung!

Nach der Gründung im Oktober 2003 stand die Abt. Kickboxen des PSV-Berlin e.V. für viele Jahre im Fokus sportlicher Ereignisse in Berlin und darüber hinaus. Zahlreiche Wettkampfveranstaltungen wurden initiiert und viele Wettkämpfer konnten gute Erfolge verzeichnen. Zugegebener Maßen ist es ruhiger um uns geworden. Aber keine Sorge: Wir sind noch da!

### Wechsel nach über 11 Jahren

Unser Gründungsmitglied und als Abteilungsleiter im Vorstand tätige Bernd Reichenbach hat nach nunmehr 11 Jahren und 5 Monaten sein Amt niedergelegt. Neben seiner eigenen sportlichen Aktivität in den letzten 30 Jahren und sich daraus entwickelten Funktionen und Tätigkeiten (u.a. BKBU e.V.), deren Aufzählung hier eindeutig den Rahmen sprengen würde, hat Bernd nicht nur den Weg eröffnet sondern maßgeblich gestaltet. Ohne ihn wäre unsere Abteilung wohl nicht dort wo sie jetzt ist. Neben den sportlichen Leistungen ist es wohl sein größter Verdienst, das hervorragende Trainergespann um Andrea Schüler, Jörg Bewig und Radoslaw Krüger für unsere Abteilung gewinnen zu können. Wir sagen daher: DANKE Bernd! Und alles Gute auf Deinem weiteren Weg!

### 1. Sommerfest

Nach nunmehr fast genau 12-jährigem Bestehen veranstalteten wir am 13.09.2015 unser 1. Sommerfest auf dem Polizeigelände der Dir 2 in der Radelandstraße, wo sich auch unsere Trainingsstätte befindet.

Eine erste schriftliche Reaktion erreichte mich bereits einige Stunden nach Veranstaltungsende, die ich hier nicht vorenthalten möchte:



Unser erstes Sommerfest

„Nach dem wir im Mai eine Gürtelprüfung durchführten folgte im September ein weiterer Höhepunkt, unser erstes Sommerfest der Abteilung Kickboxen. Dieses haben wir auf dem Gelände der Polizeischule durchgeführt. Viele Kinder und Jugendliche sowie Eltern beteiligten sich. Während sich die Jüngeren mit Sport und Spiel vergnügten sorgten die Eltern, mit Salaten und Grillgut, für das leibliche Wohl. Oft kann man ja nur kurz vor oder nach dem Training miteinander reden, doch beim Sommerfest bot sich die Gelegenheit auch mit dem Trainerteam und dem Vorstand in Kontakt zu kommen. Mit Musik und bei schönem Wetter wurde das Sommerfest ein toller Erfolg.

Bedanken möchten wir uns bei der Polizeischule in der Radelandstraße, die uns die Durchführung ermöglichten. Die Abteilung Kickboxen erfreut sich grösser werdender Beliebtheit.....“ Sven W., 13.09.2015

Diesen Worten kann ich mich nur anschließen und ein besonderer Gruß und ein großes Dankeschön an den Leiter ZSE IV Herrn Sindberg und seinem Mitarbeiter Herrn Krell. Nicht zu vergessen natürlich auch einen herzlichen Dank an die Kollegen des Einsatztrainings der Dir. 2 und an dem vor Ort eingesetzten Wachpersonal, für Ihre sofortige Bereitschaft zur Einweisung, Unterstützung und Abwicklung vor Ort. Sie Alle haben uns die Nutzung einer in Berlin wohl einmaligen „Location“ für unser Sommerfest ermöglicht und somit für viel Freude und Staunen nicht nur bei unseren jüngeren Mitgliedern gesorgt.

Anzeige



Die sehr gute Trainerleistung und viele Weiterempfehlungen im Verwandten-, Bekannten- und Freundeskreis haben uns gerade in diesem Jahr wieder erforderlichen Nachwuchs beschert.

Bei uns sind alle Altersgruppen und Erfahrungsstufen vertreten. Wir legen viel Wert auf das Techniktraining und das soziale Miteinander. Wer jedoch Wettkämpfe bestreiten möchte findet auch hier das entsprechende Trainingsangebot.

Neben dem Training und von nun an wohl jährlich stattfindendem Sommerfest führen wir auch Gürtelprüfungen durch. Ein weiteres Highlight wird wohl auch unser erstes vereinsinternes Kickboxturnier im Oktober 2015, bei denen auch die Eltern unserer Jüngsten aktiv mitwirken werden.

Haben wir auch Dein/Ihr Interesse geweckt?  
Alle erforderlichen Informationen findet man auf unserer (in diesem Jahr neugestalteten) Homepage:  
[www.kickboxen-psv-berlin.de](http://www.kickboxen-psv-berlin.de)

*Mit sportlichen Grüßen  
Thorsten Griebel, Abteilungsleiter*



## Der Berliner Justizvollzug sucht Justizvollzugsbeamtinnen und Justizvollzugsbeamte

### Ihr Verantwortungsbereich:

Justizvollzugsbeamtinnen und Justizvollzugsbeamte betreuen und beaufsichtigen im Schichtdienst die in den acht Berliner Justizvollzugeinrichtungen befindlichen Inhaftierten.

### Was erwartet Sie?

Wir erwarten verantwortungsvolle, kommunikative, sozial engagierte und belastbare Bewerberinnen und Bewerber, gerne mit Lebenserfahrung.

In einer zweijährigen Ausbildung bereiten wir Sie auf die künftige Aufgabe vor. In dieser Zeit erhalten Sie Anwärterbezüge von ca. 1.030 € brutto plus möglicher Zulagen.

Bei mindestens befriedigenden Ausbildungsleistungen und Eignung sagen wir Ihnen die Übernahme in ein Beamtenverhältnis zu.

### Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen?

Sie sind am Einstellungstag höchstens 39 Jahre alt (Sonderregelungen gelten für Menschen mit Behinderungen), besitzen die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union und verfügen neben dem mittleren Schulabschluss (MSA) über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung (statt des MSA wird auch ein Berufsabschluss anerkannt).

Über die Bewerbung von Frauen und von Menschen mit Migrationshintergrund freuen wir uns besonders.

### Wie bewerben Sie sich?

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur elektronischen Bewerbung unter

[www.Ausbildung-Justiz.de](http://www.Ausbildung-Justiz.de)

## Der Jagdhund und sein Herrchen

*Spannende Geschichten über den treuesten Begleiter des Jägers*



Über die besondere Beziehung zwischen Mensch und Tier berichtet der beliebte Autor Carsten Feddersen. Er erzählt von vielen gemeinsamen Stunden auf der Jagd, die von lustigen Erlebnissen, aber auch von traurigen Momenten geprägt sind. Der passionierte Hundeführer bringt uns die Jagd und die besondere Beziehung zum besten Freund des Menschen in bewegenden wie amüsanten Geschichten näher.

*Carsten Broder Feddersen wurde 1961 in Kiel geboren. Schon früh entdeckte er seine Liebe zur Jagd und legte bereits im Alter von 23 Jahren seine Jagdscheinprüfung ab. Doch er ist nicht nur Buchautor und Jäger, sondern zudem Banker, Landwirt und Familienvater von sechs Töchtern. Bereits sein erstes Buch „Blattschüsse“ wurde auf Anhieb ein großer Erfolg.*

*(240 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag,  
ISBN: 978-3-475-54471-2, € 16,95)*

### Außerdem von Carsten Feddersen erschienen:

- In Wald und Wildnis** ISBN: 978-3-475-54000-4  
**Blattschüsse** ISBN: 978-3-475-53370-9  
**Frische Fährte** ISBN: 978-3-475-53912-1  
**Im Visier des Jägers** ISBN: 978-3-475-54161-2 je € 13,90



 **rosenheimer**

zu bestellen über: [www.jagd-geschichten.de](http://www.jagd-geschichten.de)

## RadSPORT

### Ende des Jahres und der Straßensaison

Liebe Leser des PSV Journals, das Jahr neigt sich dem Ende und somit auch die Straßensaison unserer Fahrer.

In den vergangenen Monaten ist viel passiert und der Platz reicht nicht aus um all die vielen schönen Dinge wiederzugeben, die wir in unserer Gemeinschaft erlebt haben. Dennoch möchte ich aber die Gelegenheit nutzen und Ihnen einige „Highlights“ erzählen.

Nach intensiver Vorbereitung in einem Trainingslager auf Mallorca startete unser Racing Team bei den Rennen der regionalen Rennserie des MOL Cups und konnte dort jedes Mal mit guten Platzierungen in Erscheinung treten. Vor dem letzten Rennen dieser Serie im Oktober liegt unser Team auf dem 4. Platz und wir haben in den jeweiligen Altersklasse mit Schteri (2.), Meise (5.) und Alan (9.) gleich drei Fahrer in den Top Ten.

Saisonhöhepunkt war dann der geplante Hattrick beim zweitgrößten Jedermannrennens Europas: Der 3. Sieg in der Teamwertung beim Velothon Berlin. Diesen haben wir denkbar knapp verpasst und durften uns aber trotzdem über den hervorragenden 2. Platz freuen; nächstes Jahr auf ein Neues.... Zu erwähnen ist hier auch noch der starke 9. Gesamtplatz von unserem Fahrer „Meise“.

Weitere Stationen unserer Rennfahrer waren die Berliner Jedermannmeisterschaften, wo wir mit Robo und Alan jeweils den Vizemeister der Altersklassen stellen konnten. Henri schaffte sogar den Titelgewinn im Einzelzeitfahren der Lizenzfahrer.

Bei den Polizeimeisterschaften im Straßenrennen konnten sich in den jeweiligen Altersklassen Frank und Henri (je

1. Platz) und Alan (2. Platz) über ihre Medaillen freuen. Auch die Polizeimeisterschaften im Einzelzeitfahren sahen Jourin Meise einen strahlenden Gesamtsieger, gefolgt von Henri auf Platz 3.

Jenseits der klassischen Rennstrecken suchten (und fanden) viele unserer Fahrer ihre Herausforderung und Erfüllung...

Ob bei dem Kopfsteinpflasterrennen Paris – Roubaix, der Flandern Rundfahrt, dem Dreiländergiro, dem Öztaler Radmarathon, Peak Break, dem Endura Alpentraum oder Rund um Berlin: Unsere sich stetig weiterentwickelnden „Marathonis“ erfreuen sich großer Beliebtheit.

Und, wie könnte es auch anders sein, haben sich auch schon diverse Fahrer für einige dieser Veranstaltung im kommenden Jahr angemeldet.

Abschließend möchte ich noch einmal hervorheben, dass wir uns sehr glücklich schätzen, einen neuen „Sponsor“ begrüßen zu dürfen:

Die Anwaltskanzlei GÖRG hat sich engagiert und uns somit eine Ausstattung mit neuen Trainingsanzügen ermöglicht.

Auch die Ausstattung mit Tria Anzügen unserer jungen Unterabteilung Triathlon ist somit gesichert.

Nun hoffe ich das wir alle gut über den Winter kommen und 2016 dort anknüpfen können wo wir dieses Jahr aufgehört haben.

*Mit sportlichen Grüßen  
Alan Kamal  
(Abteilungsvorsitzender)*



## Hundesport

### Fortbildung auch für Kinder



Im Frühjahr d. J. haben wir für die Landesgruppe 2 des Schäferhundvereines ein Seminar für unsere hundesportlichen Jugendlichen ausgerichtet. Durch das Seminar führte Sabrina Höfer. Es war ein voller Erfolg. Die Kinder/Jugendlichen konnten mit ihren Hunden das Gezeigte selbst ausprobieren, bekamen Hilfestellungen, Fragen wurden gestellt und fachkundig beantwortet.

Auch können wir seit dem Frühjahr den Rettungshundesport in unserer Abteilung anbieten. Nach dem gelungenen Einführungsseminar gab es viele Interessenten, die nun auch fleißig am Training teilnehmen. Geführt wurde das Seminar von unserer Irene Biederbeck, die bereits seit vielen Jahren in unserem Verein ist und auch als Trainerin tätig ist.

An dieser Stelle möchten sich die Vorstandsmitglieder der Abt. Hundesport bei allen fleißigen Helfern und Seminarleitern für ihren Einsatz bedanken.

*Manuela Breitzkreuz*

## Tanzsport

### Parkettgeflüster

Was tut der gemeine (bitte, Das ist im Sinne von „allgemein“, „normal“ gedacht) Tänzer, wenn er gerade nicht tanzt? Mancher möchte dann kein bisschen auf das Tanzen angesprochen werden, denn er hat gerade Sendepause und tut alles außer tanzen. Also chillen, schlafen, Chips futtern, durch das Fernsehprogramm zappen, SMS schreiben, sich durch das Internet wuseln...

Wer brav macht, was der Trainer ihm aufgetragen, erfreut die Nachbarschaft durch intensives Seilspringen, ernährt sich gesund und vermeidet gefährliche Tätigkeiten wie Skifahren, Rafting, Klettern...

Wer Bewegung schlechthin liebt, wandert, schwimmt, fährt Rad, spielt Tennis, tut all das, was man endlich mal in frischer Luft und im Sonnenschein tun kann- ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass die meisten (ernsthaften) Tänzer abseits des Parketts ziemlich blass sind? Denn sie haben natürlich keine Zeit, neben Arbeit/Studium/Schule/Training auch noch in der Sonne herumzufaulenzen.

### Sommer im Bootcamp

Und damit sind wir nun endlich beim Kern dieses Berichtes angelangt. Einige Ahörnchen vom PSV hatten nämlich die glorreiche Idee, den Sommer mit einem Bootcamp zu bereichern. Der Konditionstrainer Andreas Kath hatte Spindlermühle in Tschechien als Zielort ausgewählt. Dort gibt es ein kostengünstiges Hotel mit verschiedensten Sport- und Relaxmöglichkeiten. Von außen ein hässlicher Klotz, bietet es von den Balkons aus einen wundervollen Blick auf die großartige Berglandschaft (und wenn man drinnen ist, sieht man das Hotel schließlich nicht!!). Der Trainer war schon vorausgefahren, und am 4.6.15 traf sich morgens um 6.30 Uhr die 9-köpfige Mannschaft am Alexanderplatz. Max-Gregor Renkwitz setzte sich ans Steuer



des großen gemieteten Vans, die übrigen unterhielten ihn mit sauren Äpfelringen und lustiger Musik.

Am Nachmittag ging es dann sofort zur Sache: kleines Aufwärmen, eine Einheit zum Thema Schnelligkeit, Circle-Training mit viel mitgebrachtem Equipment, ein Waldlauf über Stock und Stein, und das eine Dreiviertelstunde! Die Sauna lud anschließend zum Entspannen ein, die Leckereien auf dem abendlichen Buffet wurden mit großer Geschwindigkeit verputzt. Die Energie reichte gerade noch zu einer Runde Munchkin (empfehlenswertes Kartenspiel).



Am nächsten Morgen kostete das Aufstehen kurz vor 8 Uhr gewisse Überwindung; die Muskeln hätten gerne noch eine Weile an der Matratze gehorcht. Aber nix da, nach dem Frühstück hieß es Kickaerobic, Strampeln im Krafraum, Ertüchtigung im Hotelpool. Nicht etwa „Toter Mann“, nein, nein, hier hieß es jetzt Rennen im Wasser oder Schwimmen ohne Arme/Beine. Nach der Mittagspause im Dorfzentrum durfte man sich im Fußballspiel versuchen (was die meisten Tänzer nur mäßig beherrschen), bevor eine spezielle Übung an einem steilen Weg („Rampe“) den Ahörnchen alles abverlangte. Einige Stationen auf dem Sportplatz komplettierten die Quälerei. Aber- was taten die Ahörnchen nach dem Abendessen? Sie suchten eine Bar im Zentrum von Spindlermühle auf und...tanzten! Tja, etwas Musik wirkt bei Tänzern, und seien sie noch so groggy, mitunter erstaunlich. Das machte das Aufstehen am Samstag allerdings kein biss-

chen leichter. Heute war Wandertag. Mit Lunchpaketen wurde die ca. 1600m hohe Schneekoppe erklommen, regenerativ nennt man das, so ein paar lumpige 21 bis 26 Kilometer! Danach langte die Kraft gerade noch für Sauna, Buffet, Munchkin.



Am Sonntag zeigte sich, dass die „kleine Wanderung“ tatsächlich gewirkt und Energie und Tatendrang wieder hervorgezaubert hatte- die letzten Einheiten im Krafraum wurden geradezu beschwingt bewältigt, bevor man sich zur Rückreise versammelte.

Alle Tänzer haben dieses Camp sehr genossen und planen 2016 eine Wieder-

holung; vielleicht kommt der eine oder andere Leser ja ebenfalls auf den Geschmack.

Im nächsten Heft werden wir berichten, ob diese Vorbereitung denn auch tänzerische Früchte getragen hat, denn verschiedene Meisterschaften stehen nach Redaktionsschluss an.

*Ellen Schrader-Stiegert*



## Boxen

### Trainingslager in Lindow

Die Boxabteilung meldet sich schlagstark und mit Zuversicht auf die kommenden Wettkämpfe beim Juliusturnier zurück. Aus diesem Grund veranstalteten der Vorstand der Boxabteilung und die Cheftrainer vom PSV ein Trainingslager in Lindow über das Wochenende vom 11.09. bis 13.09.2015.

Die Sportschule Lindow bot uns gute Möglichkeiten die Kämpfer intensiv auf die Turnierphase vorzubereiten. Wir trainierten unsere acht Kämpfer drei Tage und absolvierten insgesamt fünf Trainingseinheiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die im Folgenden genauer beschrieben werden:

1. Tag: Nach der Anreise checkten wir in unsere Hotelzimmer ein und begannen gleich danach mit der ersten Trainingseinheit mit dem Schwerpunkt Partnerübungen. Diese nutzten wir, um ohne großen Kraftaufwand Situationen aus dem Kampf zu simulieren und die erforderlichen Reaktionen zu schulen. Nach dem Training wurde das Team belohnt mit Abendessen und einem Saunabesuch.

2. Tag: Nach dem Frühstück lautete der Tagesplan drei Trainingseinheiten zu absolvieren: Die erste trainierte die Beweglichkeit indem die Sportler sich boxend auf dem



Trampolin bewegen sollten. Direkt im Anschluss widmeten wir uns der Gymnastik, um die allgemeine Fitness zu verbessern.

Nach zwei Stunden Pause kam die zweite Trainingseinheit und damit der Höhepunkt unseres Trainingslagers, das Wettkampfsparring. Es standen sich in drei mal drei Minuten folgende Sportler gegenüber: Jan vs. Hilal, Nevzard vs. Avdi, Rudi vs. Guntas und Mert vs. Justin. An dieser Stelle möchten wir alle Sportler loben, sie waren alle sehr fleißig und haben ihr Bestes gegeben.

In der dritten Trainingseinheit legten wir unser Augenmerk auf die Ausdauerleistung spezifisch für Boxer. Mit hartem Interwalltraining und Funktionsgymnastik brachten wir die Jungs an ihre Grenzen. Dennoch gab es für ein Spiel zur Auflockerung genügend Energie.

3. Tag: Beim 7.5 km Lauf vor dem Frühstück um den Wutzsee liefen alle Sportler unter 60 Minuten. Das Frühstück lud zum geselligen Unterhalten ein, da nun keine Trainingseinheit mehr auf dem Plan stand. Alle Sportler bewiesen großes Durchhaltevermögen und bereiteten einander eine schöne Zeit in Lindow.



Mit Aktivitäten wie Bowling, Billard, Tischtennis und Kuchen essen schlossen wir unseren Aufenthalt in der Sportschule ab und traten am Sonntagnachmittag die Heimreise an.

Die Boxer und Trainer bedanken sich noch einmal mit einem Ring frei!



## **Erfolgreich beim Juliusturm-Pokal-Turnier**

Im Oktober fand das Juliusturm-Pokal-Turnier statt. Jan Stolpmann, Justin Lehmann, Koje Marchee und Hilal El Said nahmen daran erfolgreich teil. Da das Turnier über mehrere Tage bzw. Wochenenden geht, ist es immer spannend, wer zum Turnier erscheint bzw. welches Gewicht jeder zum Finalkampf hat.....

Die Vorbereitungen in Lindow haben sich ausgezahlt, denn Jan, Justin und Kojo konnten sich im Finale erfolgreich jeweils 3 : 0 gegen ihre Gegner, die Boxer von Isigym durchsetzen. Das ist doch eine sehr gute Nachricht!

Um nicht aus der Übung zu kommen, steht das nächste Box-Turnier Ende Oktober in Zschopau an. Wir werden sehen, ob unsere Jungs jetzt richtig in Schwung kommen und einen Gegner nach dem anderen ausknocken..... Wir wünschen viel Erfolg!

Das Ergebnis wird veröffentlicht unter  
[www.boxen-im-psv.de](http://www.boxen-im-psv.de)  
[www.boxen-im-psv-mitte.de](http://www.boxen-im-psv-mitte.de)





## Motorsport

### Dölln 5000 - Rennslalom im Jubiläumsjahr

Bereits zum 12. Mal trafen sich am 22. und 23. August die besten Automobilslalomfahrer Deutschlands in der Schorfheide um zwei Läufe zur Deutsche Rennslalommeisterschaft unter die Räder zu nehmen. Beim Rennslalom werden im Gegensatz zu Clubslaloms und „normalen“ Slaloms nach dem Reglement des Deutschen Motorsportbundes Strecken zwischen 3000 und 5000 Metern absolviert und dabei auch wesentlich höhere Geschwindigkeiten erreicht. Das Team der Motorsportabteilung des PSV Berlins hat sich in den letzten 12 Jahren einen Ruf als einer der Top-Veranstalter in der Serie erworben, was sich auch in den regelmäßig guten Starterzahlen widerspiegelt. Dieses Jahr fanden sich ca. 70 Starter im Driving-Center Gross Dölln ein. Auch weite Anreisen aus dem Allgäu und Schleswig Holstein wurden nicht gescheut. Seit 4 Jahren unterstützen die Sportkameraden des MSC Gross Dölln uns bei der Ausrichtung des Wochenendes. Der MSC richtete den Rennslalom am Sonntag aus, so dass Arbeit, Kosten und Veranstalterisiko auf zwei Schultern ruhten.

Bereits am Freitagnachmittag trafen sich die ersten Vereinskameraden im Driving-Center um die Strecke, Anmeldung und technische Abnahme aufzubauen. Auch erste Teilnehmer fanden sich bereits ein und nutzten die Möglichkeit bereits am Vorabend die Papierabnahme hinter sich zu bringen. Da ein Teil der Strecke als Schleife doppelt gefahren wurde, mussten auf ca. 3,5 km Pylonen aufgestellt, vermessen und gekennzeichnet werden. Hier zeigte sich die große Kameradschaft in der Slalomscene darin, dass einige der bereits angereisten Sportkameraden spontan mit anpackten, Pylonen verteilten und beim Ausmessen halfen. Danke.

Da die Strecke stand, konnten wir am Samstag nach Zeitplan mit den ersten Startern loslegen. Die Klassen der

seriennahen Fahrzeuge mussten als erste ran. Vom PSV gab es hier nur zwei Starter in den insgesamt 4 Klassen der Gruppe G. Klaus Müller wurde in der kleinsten gestarteten Klasse G6 mit einem Leistungsgewicht von bis zu 18 kg/kW vierter, Thorsten Janetzkow musste in der nächst größeren Klasse G5 leider dem Rest der Klasse den Vortritt lassen. Bester Berlin/Brandenburger wurde der für die Scuderia Avus startende Potsdamer Richard Bäter als dritter in der stärksten Klasse G1 auf einem Porsche 911 GT3. Bester Fahrer in der Gruppe G wurde der in der Klasse G1 startende Fuldaer Roland Wallrab in seinem BMW M3. Bei weiterhin strahlendem Sonnenschein waren danach die Klasse der verbesserten Fahrzeuge der Gruppe F, die nach Hubraum eingeteilt werden, am Start. Sieger der Klasse F8 bis 1400 ccm wurde Tony Tute auf einem VW Lupo 1,4. In der Klasse F9 bis 1600 ccm waren dann wieder einige Vereinsmitglieder und andere Berlin/Brandenburger am Start. Unser Sportleiter Klaus Hens wurde auf seinem VW Golf Dritter. Christian und Jennifer Schäfer wurden 5. und 6., Thomas und Yvonne Dießner belegten die Plätze 7 und 8. Sieger in der Klasse wurde der für den MSF Solingen startende Mike Röder.

*Christian Müller*



Die Klasse F10 kämpften Reinhard Mücke, der nach dem ersten Lauf führte, und Erick Budde um den Sieg. Ein fulminanter zweiter Lauf brachte Erich Budde dann den Sieg ein. PSV'ler Sasch Timo Bünger konnte nach 6 Strafsekunden aus dem ersten Lauf nicht mehr in das Duell der beiden Routiniers eingreifen, lag mit seinen Laufzeiten jedoch immer in Schlagdistanz und sicherte sich so mit seinem BMW 318i den dritten Platz in der Klasse vor Hartmut Grebe, der sich den Toyota GT 86 mit E. Budde teilte. Weitere Platzierungen von Fahrern des PSV: Andreas Bünger (5), Marc Alexander Wagner (6), Marcus Mischok (12).

Lars Bröker gewann mit seinem Mitsubishi Lancer Evo die Klasse F11 über 2 Liter Hubraum vor Rainer Krug (BMW M3) und Gerold Schneider, der erstmals mit seinem Chevrolet Camaro SS zu Gast in Groß Dölln war. Der Berliner Daniel Grötzsch auf einem Mini Cooper wurde Vierter, die PSV Fahrer Marco Gierke, Clemens Klatt und Gerd Müller schlossen sich an.

In der kleinen Gruppe H bis 1600 ccm konnte sich PSV'ler und Lokalmatador Christian Müller gegen die starke Konkurrenz durchsetzen. Am Start für den PSV waren noch Mandy Martin, Stefan Thränhardt und Michael Naumann, die allesamt jedoch nicht in die Entscheidung um die Platzierungen in der Klasse eingreifen konnten. In der Klasse H bis 2 Liter gewann Reinhard Nuber im WTCC BMW vor Ralph Noelle, ebenfalls BMW. Den PSV'ler Mario Müller und Phillipp Knauer blieb auch nur die Statistenrolle. In der Gruppe H über 2 Liter Hubraum konnte dieses Jahr Mario Fuchs triumphieren, nachdem er sich letztes Jahr noch geschlagen geben musste. Bester Berlin/Brandenburger Starter wurde Felix Budzisch auf Rang 3.

Am Abend folgten dann im Schelter das gemeinsame Abendessen und die Siegerehrung. Seine Worte vor der Siegerehrung nutzte unser Abteilungsvorsitzender Herbert Gericke um auf das besondere Jubiläum der Motorsportabteilung des PSV aufmerksam zu machen. 1955, also vor 60 Jahren wurde die Motorsportabteilung wieder neu gegründet. Anfangs hauptsächlich von Polizeikollegen

der Motorradstaffel geführt entwickelten sich im Laufe der Jahre noch die Bereiche Touristik, Rallye und Slalom. Heute ist die Motorsportabteilung des PSV der Top-Verein in Berlin und Brandenburg in der Motorsportdisziplin des Automobilslaloms. Zur Feier des Jubiläums wurden alle Starter, Helfer und ihre Begleiter zu 60 Liter Freibier und alkoholfreien Getränken eingeladen.

Neben den einzelnen Klassensiegern wurde auch der Gesamtsieger und damit der Gewinner des „Goldenen Bären von Berlin“ gekürt. Mario Fuchs gewann diese Trophäe mit einer Gesamtzeit von 4:28.41 min. Bester Berlin/Brandenburger wurde Felix Budzisch auf Rang 4, bester PSV'ler Christian Müller auf Gesamtrang 13. Speziell zum 60 jährigen Jubiläums wurde dieses Jahr unter allen Startern eine Tombola mit wertvollen Sachpreisen durchgeführt. Den ersten Preis, einen Freistart für die Dölln 5000 2016, gewann Dieter Klinger.

*Gerold Schneider*



Am Sonntag wurde dann auf gleicher Strecke der Rennslalom des Partnervereins MSC Groß Dölln durchgeführt. So wie am Vortag viele MSC'ler halfen, wurde am Sonntag von vielen PSV-Vereinskameraden tatkräftig mit angepackt. Das Wetter war am Sonntag jedoch nicht so beständig wie noch am Vortag. Regen am Nachmittag wirbelte das Ergebnis in den Betroffenen Klassen ein wenig durcheinander. Gesamtsieger wurde wie am Vortag Mario Fuchs. Martin Skrzypietz wurde als 6. bester Starter aus Berlin/Brandenburg und Mario Müller war mit dem 19. Gesamtrang bester Starter des PSV. Pech hatte unser Sportleiter Klaus Hens, den ein Motorschaden aus dem Rennen am Sonntag warf.



## Pipe Band

### musikalische Gemeinschaft wächst weiter

Seit Juli letzten Jahres bilden wir nun eine eigenständige Sektion im PSV und vieles hat sich seitdem getan.

Wir freuen uns, dass unsere musikalische Gemeinschaft weiter wächst und wir neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen durften. Jeder, egal ob Dudelsackspieler oder Trommler, erhält bei uns eine professionelle Ausbildung an den jeweiligen Instrumenten und mit der nötigen Leidenschaft, verbunden mit regelmäßigem Üben stellen sich auch die ersten Erfolge ein.



In den letzten Monaten waren wir viel unterwegs. Die Berlin Police Pipe Band spricht sich herum und so wurden wir zu einigen öffentlichen Veranstaltungen und auch privaten Feiern eingeladen, um bei diesen Festen einige musikalische Höhepunkte zu setzen.

Wir waren zu Gast bei Berliner Polizistinnen und Polizisten, die zum Interkulturellen Beisammensein, einem Fest der Kulturen eingeladen hatten.

Neben dem Komödianten Murat Topal und einer

indischen Tänzerin durften wir ein Stück Schottland an die Spree bringen.



Multikulturell ging es auch beim Jubiläum des Bezirksverbandes der Kleingärtner in Reinickendorf zu, wo sich Angehörige unterschiedlicher Nationalitäten mit ihren landestypischen kulinarischen Spezialitäten beteiligt haben. Statt des schottischen Nationalgerichtes, genannt „Haggis“, brachten wir lieber unsere Pipes and Drums mit und ernteten begeisterten Beifall.

Der Sommer war für uns angefüllt von Sommerfesten, Hochzeiten, Jubiläen und Geburtstagen, zu denen wir, stilgerecht gekleidet, aufspielten.

Wer den schottischen Dudelsack oder das schottische Trommeln erlernen möchte, ist bei uns jederzeit willkommen. Interessenten melden sich bitte bei unserem 1. Vorsitzenden, unter folgender E-Mail Adresse:

[martin.heinke@gmx.net](mailto:martin.heinke@gmx.net)

*Katrin Kossi*

## Ansprechpartner der Abteilungen des PSV Berlin e.V.

---

### **Badminton**

Rainer Rausche 803 36 19  
Hans-J. Werner 661 29 54

---

### **Berlin-Police-Pipe-Band**

Katrin Kossi 0152-08838377

---

### **Bogensport**

Tim Müller 32 89 60 40  
Edeltraud Selig 432 75 57

---

### **Boxen**

Marion Hornung 79 78 50 57  
psvgst@aol.com

---

### **Budo**

Marion Hornung 79 78 50 57  
psvbudo@aol.com

---

### **-Sektion Aikido**

Roland Klimpel (Friedrichshain) 33 00 65 40  
Lutz Sochaczewsky (Spandau) 0177-7426291

---

### **Faustball**

Bernd Günther 34 35 60 21

---

### **Fechten**

Michael Behrendt 03341-470 880

---

### **Freizeitsport**

Ramona Manske 435 15 69  
-Basketball  
-Hallenmodellflug

---

### **Golf**

Oliver Wackes 0177-3919118

---

### **Handball**

Peter Giovanoli 472 21 67

---

---

### **Hundesport**

Pascal Ferro 0172-21737697  
ferro@hundesport-psvberlin.de

---

### **Judo**

Axel Berkelmann 313 77 52  
Annette Berger 88 67 88 83

---

### **Karate**

Murat Salbas 0176-62714992

---

### **Kickboxen**

Thorsten Griebel 0163 / 491 50 57  
vorstand@kickboxen-psv-berlin.de

---

### **Leichtathletik**

Timo Gollnik 742 93 51

---

### **Motorsport**

Annegret Müller 495 43 17  
a.mueller@psv-berlin.de

---

### **Ninjutsu**

Carl Avallone 0163-84 66 557

---

### **Radsport**

Alan Kamal 0179-323 02 49

---

### **SC Wiking**

Wolfgang Leuschel 532 70 65

---

### **Schießsport**

Heiko Zeletzky 606 74 63  
Dietmar Welzel 0176-31058536

---

### **Schwimmen**

Axel Hübner 394 29 18  
axel.huebner@psv-delphin.de

---

## Ansprechpartner der Abteilungen des PSV Berlin e.V.

---

**Sepak Takraw** ①  
Benjamin Lemme 0178-564 51 82

---

**Sportgymnastik**  
Julia Scharf 0172-600 84 28  
Volley's Marzahn  
Saskia Kröckel saskiakroeckel@web.de

---

**Sportschützen**  
Jörg Mann 45 02 33 35

---

**Tanzen Ahorn**  
Ronald Stiegert 30 81 34 45

---

**Tennis**  
Andreas Rolack 745 35 76  
Hans-J. Werner 661 29 54

---

**Tischtennis  
-Kreuzberg**  
Ingo Gericke 323 57 21  
Hans-Joachim Werner 661 29 54

---

**-Marzahn**  
Bernd Hoffmann 54 73 71 51  
Hans-Joachim Werner 661 29 54

---

**Volleyball**  
Ramona Manske 435 15 69

### Was noch in den Abteilungen angeboten wird:

Faustball	Eltern-Kind-Turnen
Leichtathletik	Skigymnastik/Ganzkörperfitness
	Rad fahren/Gehen

Ihre Sportart ist im PSV noch nicht vertreten und Sie sind schon eine Gruppe, die noch keine „sportliche Heimat“ gefunden hat?  
Dann komm Sie doch zu uns!

- Ergreifen Sie die Initiative und gründen innerhalb des PSV eine eigene Abteilung
- oder schließen Sie sich einer Abteilung mit einer ähnlichen Sportart einfach an

Neu ist auch die Möglichkeit als Einzelmitglied im PSV aufgenommen zu werden.

Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf. SportlerInnen sind immer herzlich willkommen, eine Zugehörigkeit zur Polizei ist nicht erforderlich.

Ihr PSV

---

### Hauptgeschäftsstelle PSV

Ramona Manske  
Dülmener Pfad 14a  
13507 Berlin  
Tel. 030-435 15 69  
E-Mail: PSVBerlin@gmx.de

Homepage: [www.polizei-sport-verein-berlin.de](http://www.polizei-sport-verein-berlin.de)  
mit Link zu den einzelnen Abteilungen







**Offen für ALLE,  
die Sport treiben möchten!**

**Die Zugehörigkeit zur Polizei ist nicht erforderlich!**